Merkmale von Sarcodon squamosus und S. imbricatus

Literatur: G. Schmidt-Stohn (2001): Sarcodon imbricatus und S. squamosus - zwei vermischte Arten, Boletus 24(1)

Merkmale	Sarcodon squamosus (Kiefern-Habichtspilz)		Sarcodon imbricatus (Fichten-Habichtspilz)	
Partner	Pinus (Kiefer)	---	Picea (Fichte)	---
Hutfarbe	gelbbraun bis weinrötlich	---	braun, deutlich blasser	---
Schuppen	schwarzbraun, am Rand kleiner	---	braun, größer	---
	in Hutmitte +-angedrückt	---	in Hutmitte aufgerichtet	---
Hutrand	lange eingerollt bleibend	---	bald nicht eingerollt	---
Stiel	kurz (meist höchstens so lang wie Hutbreite)	---	lang (meist länger als Hutbreite)	---
	zugespitzt	---	zylindrische bis keulige Basis	---
Stacheln	schwach herablaufend	---	nicht herablaufend	---
	kurz und gedrängt	---	ziemlich lang	---
	grau, frisch z.T. graublau	---	braun	---
Fleisch	weißlich, z.T schwärzlich	---	schmutzig weißlich-braun	---
	braun in der Stielbasis	---	nicht dunkler in der Stielbasis	---
	Geruch aromatisch-würzig	---	Geruch unangenehm	---
alte bzw. trockene Fruchtkörper	intensiv schwarz	---	heller, mehr dunkelbraun	---
		---		---

Anmerkungen:

- Aufgrund von DNA-Analysen scheinen die Picea- und Pinus-Herkünfte nicht kreuzbar zu sein.

- S. squamosus (aus frischen Fruchtkörpern erhält man reichlich blaugrüne Farbstoffe) eignet sich wesentlich besser zum Färben von Wolle als S. imbricatus (allenfalls aus überständigen Exemplaren erzielt man eine geringe Farbstoffausbeute.

- S. squamosus soll wesentlich schmackhafter sein als S. imbricatus.